

Landkreis Osnabrück  
Untere Forstbehörde  
Fachdienst Ordnung  
Am Schölerberg 1

49082 Osnabrück

**Fachbereich IV**  
**Umweltabteilung**  
Auskunft erteilt H. Möllenkamp  
Zimmer-Nr. 236  
Telefon (0 54 01) 8 50-0 Vermittlung  
(0 54 01) 8 50-236 Durchwahl  
Telefax (0 54 01) 8 50-447  
E-Mail: moellenkamp@georgsmarienhuette.de  
Internet: www.georgsmarienhuette.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen, meine Nachricht vom  
67.00 Mö

Datum

### Antrag auf Erteilung einer Genehmigung zur Erstaufforstung von Wald gemäß § 17 des Landeswaldgesetzes

Hiermit beantrage ich die Erstaufforstungsgenehmigung für Teile der Grundstücke

Gemarkung Holzhausen, Flur 8, Flurstück 38/32 und 32/1

Die Fläche ist in anliegendem Übersichtsplan im Maßstab 1 : 5000 und im Auszug der Flurkarte im Maßstab 1 : 2000 dargestellt.

Antragsteller: Stadt Georgsmarienhütte, Oeseder Straße 85, 49124 Georgsmarienhütte  
Eigentümer:

Die Erstaufforstung der o.g. Fläche erfolgt im Vorgriff auf Ersatzmaßnahmen nach § 12 NNatG und wird bei Bedarf entsprechenden B-Plänen zugewiesen. Die Maßnahme ist daher nicht zuschlußfähig.

Die Erstaufforstung der Fläche ist zwischen dem Antragsteller und der Eigentümerin vertraglich geregelt.

Georgsmarienhütte, den 04.12.2001

Stadt Georgsmarienhütte  
Der Bürgermeister

Georgsmarienhütte  
Postfach 14 20  
49112 Georgsmarienhütte



i.A. Reinersmann  
als Antragsteller

als Eigentümerin



# ANTRAG

auf Erteilung einer Genehmigung zur

- Umwandlung von Wald in eine andere Nutzungsart gemäß § 13 des Landeswaldgesetzes  
 Erstaufforstung von Wald gemäß § 17 des Landeswaldgesetzes

## I. Angaben zur Person des Antragsstellers:

Name: Stadt Georgsmarienhütte Vorname: Tel.: 05401/850-236  
Straße: Oeseder Straße 85 Wohnort: 49124 Georgsmarienhütte

## II. Eigentümer des umzuwandelnden Grundstückes:

Name: Vorname:  
Straße: Wohnort: 49124 Georgsmarienhütte

## III. Angaben über das umzuwandelnde Grundstück:

Gemeinde: Georgsmarienhütte Gemarkung: Holzhausen  
Flur: 8 Flurstück: 38/32 teilweise (13.850 m<sup>2</sup>)  
Größe: 1,61 ha 32/1 teilweise (2.250 m<sup>2</sup>)

Angaben über Ersatzflächen, die den Eingriff in den Naturhaushalt (Waldverlust) ausgleichen:

Gemeinde: \_\_\_\_\_ Gemarkung: \_\_\_\_\_  
Flur: \_\_\_\_\_ Flurstück: \_\_\_\_\_  
Größe: \_\_\_\_\_ ha

Dem Antrag sind folgende Kartenunterlagen mit Einzeichnung der Umwandlungs- ggf. Ersatzfläche bzw. Aufforstungsfläche beizufügen:

1. Auszug aus dem Meßtischblatt 1:25.000 (1-fach)
2. Auszug aus dem Flurkartenwerk (1-fach)

## IV. Nur bei Umwandlung auszufüllen:

Art und Alter des derzeitigen Baumbestandes: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Wie soll das umzuwandelnde Grundstück zukünftig genutzt werden? \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

## V. Nur bei Erstaufforstung auszufüllen:

Art der bisherigen Nutzung: Acker

## VI. Ausführliche Begründung für die Nutzungsumwandlung:

Die Erstaufforstung der Fläche erfolgt im Vorgriff auf Ersatzmaßnahmen nach § 12 NNatG und wird bei Bedarf entsprechenden Bebauungsplänen zugewiesen.

Was wird mit der umzuwandelnden Fläche beabsichtigt?

- Eigennutzung  ja  nein  
Tausch  ja  nein an wen? \_\_\_\_\_  
Verpachtung  ja  nein an wen? \_\_\_\_\_  
Verkauf  ja  nein an wen? \_\_\_\_\_

Wann soll mit der Umwandlung begonnen werden? Herbst 2001

Wann wurde von Ihnen zuletzt eine forstliche Fläche  
in landwirtschaftliche Fläche umgewandelt? am \_\_\_\_\_ Größe \_\_\_\_\_ ha

Liegt das Grundstück innerhalb eines Naturschutzgebietes  
oder im Naturpark Teutoburger Wald – Wiehengebirge?  ja  nein

Befinden sich auf der Umwandlungsfläche Wallhecken, Natur-  
denkmale oder Bodendenkmale (vorgeschichtliche Grabhügel u. a.)?  ja  nein

Befindet sich das Grundstück innerhalb eines Wasserschutzgebietes?  ja  nein

Ist das Grundstück ein Feuchtgebiet?  ja  nein

Befindet sich das Grundstück innerhalb eines Flurbereinigungs-  
gebietes?  ja  nein

**VII. Stellungnahme der Landwirtschaftskammer Weser-Ems  
Forstamt Osnabrück/Cloppenburg**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Bezirksförster

**VIII. Erklärung des Grundstückseigentümers:**

Mit der Nutzungsumwandlung entsprechend dem vorgenannten Antrag bin ich als  
Grundstückseigentümer einverstanden.

Ort, Datum Georgsmarienhütte den 04. 12. 2001	Ort, Datum
Unterschrift des Antragstellers Stad Georgsmarienhütte Postfach 14 20 49112 Georgsmarienhütte i.A. 	Unterschrift des Grundstückseigentümers

105